



SPÖ verteilt Ostereier

HAINBURG | Natürlich nur rote Eier verteilte die Hainburger SP-Fraktion am Wochenende auf dem Hainburger Hauptplatz (im Bild v. l.): Karl Aringer, Stadtrat Willi Beck, Günter und Gerlinde Werl, Gemeinderätin Irene Resel, Gemeinderat Erich Dolezal, Gemeinderat Gerhard Gruber, Karl Pelzmann und Vizebürgermeister Raimund Holcik.

Foto: SPÖ Hainburg

Zum Thema

- Der Verein „Herzkinder“ ist eine österreichweite Anlaufstelle für herzkrankte Kinder und deren Angehörige.
- Der Verein hat ein offenes Ohr für die Sorgen der Betroffenen, stellt Kontakt zu anderen Betroffenen her und versucht, gemeinsam Lösungen zu finden.

○ Die Adresse lautet:
Herzkinder Österreich
Grünauerstraße 10
4020 Linz
office@herzkinder.at
☎ 0664/432 56 56
www.herzkinder.at

Naturfreunde: 700 Euro für „Herzkinder“

Spende | Teil aus dem Erlös ihres Punschstandes vom Adventmarkt wird gemeinnützigem Verein „Herzkinder“ gewidmet.

Von Josef Rittler

HAINBURG | Die Naturfreunde Hainburg widmeten einen namhaften Teil aus dem Erlös ihres Punschstandes vom Hainburger Adventmarkt dem Verein „Herzkinder“.

Beim Verein „Herzkinder“ finden Eltern von herzkranken Kindern Rat und Beistand und können mit anderen betroffenen Eltern Erfahrungen austauschen. Der Verein beschafft spezielle Informationen und stellt Kontakte her, weiters wird eine

Reihe von Aktivitäten wie „Herzkindertreffen“, Sommerwochen für „Herzfamilien“, Feriencamps für Herzkinder und Geschwister, Benefizveranstaltungen, Sommerfeste, Wanderungen und Ausflüge, Informationsabende, Gesprächsrunden und Vorträge organisiert.

„Anlass ist die Unterstützung, die der Sohn eines Vereinsmitgliedes, der mit einem schweren Herzfehler auf die Welt kam und kurz nach der Geburt operiert werden musste, vor allem in organisatorischen Belangen von den ‚Herzkindern‘ erhalten hat“, berichtet „Naturfreunde“-Chefin Ursula Eybel.

Der Punschstand der „Naturfreunde“ hatte im Dezember für einige Aufregung gesorgt, da er nach Ansicht von Stadtpfarrer Othmar Posch den Zugang zur Stadtpfarrkirche erheblich erschwerte.

Im Bild v. l.: Heinz Gspan, Gregor Eybel, Ursula Eybel, Hilde Rirsch, Rita Rirsch mit Sven und Bernd, Josef Danek und Vladimir Ferrak.

Foto: Naturfreunde

